

Ausgezeichnetes Engagement: Deutscher Nachbarschaftspreis 2025 verliehen

- Preisverleihung mit **Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Dr. Christiane Schenderlein**
- Nach den 16 Landessiegerpreisen im Oktober wurden nun **fünf Themenpreise** verliehen (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz) und ein **Sonderpreis** nach Baden-Württemberg vergeben
- Insgesamt 22 Projekte wurden für ihr herausragendes lokales Engagement ausgezeichnet – **Preisgeld insgesamt 59.000 Euro**

Berlin, 12. November 2025: Am gestrigen Abend fand die Preisverleihung des [Deutschen Nachbarschaftspreises](#) der [nebenan.de Stiftung](#) statt. Die große Gala im Kulturquartier Silent Green in Berlin-Wedding versammelte rund 350 engagierte Nachbar:innen, Unterstützer:innen und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Dr. Christiane Schenderlein eröffnete den Abend und betonte in ihrer Begrüßungsrede die Bedeutung von nachbarschaftlichem Engagement: *„Das Rückgrat unserer Gesellschaft sind unter anderem die vielen Ehrenamtlichen vor Ort, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und sagen: Ich mache mit.“*

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verkündung der fünf Siegerprojekte in den Themenkategorien *Generationen, Kultur & Sport, Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum* und *Vielfalt*.

Mit ihrem ausgezeichneten Einsatz leisten die prämierten Nachbar:innen Großartiges – von einem Generationenprojekt in Fürstenwalde, das Schüler:innen und Senior:innen verbindet, über einen Begegnungstreff rund um die Tischtennisplatte in Neustrelitz, der Nachbarschaft lebendig macht, ein nachhaltiges Café in Mainz, das gerettete Lebensmittel und Bildung vereint, und offene Straßenaktionen in Zeuthen, die den öffentlichen Raum neu beleben, bis zu einem Vielfaltstreff in Wittlich, der Menschen unabhängig von Herkunft und Sprache zusammenführt.

Ausgewählt von einer unabhängigen Themenjury überzeugten die Themensiegerprojekte aus 930 eingegangenen Bewerbungen und erhalten jeweils ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Die fünf Themensiegerprojekte im Überblick

- Generationen: [Gemeinsam statt einsam](#) (Fürstenwalde, Brandenburg)
- Kultur & Sport: [Ping Pong Salon](#) (Neustrelitz, Mecklenburg-Vorpommern)

- Nachhaltigkeit: [krumm & schepp](#) (Mainz, Rheinland-Pfalz)
- Öffentlicher Raum: [Zeuthen Open Streets](#) (Zeuthen, Brandenburg)
- Vielfalt: [Eppes](#) (Wittlich, Rheinland-Pfalz)

In diesem Jahr verlieh die nebenan.de Stiftung zudem wieder einen Sonderpreis für einen besonders innovativen Projektansatz und ein starkes Netzwerk, das über die unmittelbare Nachbarschaft hinausgeht. Dieser Preis geht an die gemeinnützige Boulderhalle *HotzenBlock* aus Waldshut-Tiengen in Baden-Württemberg. Inklusion durch gemeinsames Bouldern zu fördern und so Teilhabe, Begegnung und Bewegung über ein starkes Netzwerk aus Schulen, Vereinen und Ehrenamtlichen zu ermöglichen, überzeugte die Jury. Auch die bereits im Oktober bekannt gegebenen [16 Landessiegerprojekte](#) ehrte die Stiftung am Abend der Preisverleihung und fördert sie mit jeweils 2.000 Euro.

Der Deutsche Nachbarschaftspreis der nebenan.de Stiftung ist der renommierteste und am höchsten dotierte Preis für nachbarschaftliches Engagement in ganz Deutschland.

Hauptförderer des Deutschen Nachbarschaftspreises ist bereits zum dritten Mal die Deutsche Postcode Lotterie. Der Preis wird außerdem durch weitere langjährige Förderer unterstützt: Deutscher Städtetag, Diakonie Deutschland und Wall GmbH.

Stimmen zum Deutschen Nachbarschaftspreis

Katharina Roth, Geschäftsführerin der nebenan.de Stiftung: *„Als nebenan.de Stiftung ermutigen wir Nachbar:innen in ganz Deutschland, füreinander da zu sein und das Miteinander vor Ort aktiv zu gestalten. Seit 2017 zeichnen wir dieses Engagement mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis aus und zeigen, wie nachbarschaftlicher Zusammenhalt gerade in Zeiten besonderer gesellschaftlicher Herausforderungen Halt und Zuversicht geben kann.“*

Katja Diemer, Head of Charities der Deutschen Postcode Lotterie: *„Als Hauptförderer des Deutschen Nachbarschaftspreises unterstützen wir engagierte Menschen, die in ihrem direkten Umfeld positiven Wandel anstoßen. Ihr Einsatz für ein lebendiges Miteinander verdient Sichtbarkeit – und inspiriert Nachbarschaften in ganz Deutschland, selbst aktiv zu werden.“*

Elke Ronneberger, Bundesvorständin Sozialpolitik der Diakonie Deutschland: *„Die ausgezeichneten Projekte geben Mut und setzen Maßstäbe für Empowerment und gelebte Demokratie. Denn Nachbarschaft ist mehr als geographische Nähe – sie ist ein zentraler Teil unseres sozialen Miteinanders.“*

Dr. Stefan Fassbinder, Vertreter des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald: *„Vielfältige und offene Projekte fördern den Dialog vor Ort. So entstehen lebendige Nachbarschaften, in denen sich alle Menschen zuhause fühlen. Respekt, Toleranz und Solidarität werden so zu gelebten Werten – der Einsatz dafür lohnt jeden Tag.“*

Patrick Möller, Geschäftsführer Städtemarketing Wall GmbH: *„Lokales Engagement verdient Aufmerksamkeit – und genau das ermöglicht der Deutsche Nachbarschaftspreis. Wir freuen uns, dass wir als Förderer die Nachbar:innen in ganz Deutschland dabei unterstützen können, ihre Ideen umzusetzen und sichtbar zu machen.“*

Pressekontakt

Julia Ströhle/ Lea Heinrich
presse@nebenan-stiftung.de
Tel.: 030 - 346557762

Über den Deutschen Nachbarschaftspreis:

Der [Deutsche Nachbarschaftspreis](#) zeichnet Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter aus, bei denen sich Menschen für ihr lokales Umfeld einsetzen und das Miteinander stärken. Er wurde von der [nebenan.de Stiftung](#) erstmals 2017 ins Leben gerufen und ist mit 59.000 Euro dotiert. Mitreißender Höhepunkt ist in jedem Jahr die feierliche Preisverleihung in Berlin. Am Abend der Preisverleihung gibt die nebenan.de Stiftung neben der Ehrung der 16 Landessiegerprojekte die fünf Siegerprojekte in den Themenkategorien Generationen, Kultur & Sport, Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum und Vielfalt sowie einen Sonderpreis bekannt. Diese würdigt der Deutsche Nachbarschaftspreis mit einem Preisgeld von je 5.000 Euro. Die Auswahl der Siegerprojekte treffen Expert:innenjurs, die sich aus Vertreter:innen der Förderer, der Vorjahressiegerprojekte sowie Expert:innen aus der Zivilgesellschaft zusammensetzen.

Über die nebenan.de Stiftung:

Die [nebenan.de Stiftung](#) ist die gemeinnützige Tochterorganisation des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt. Die Stiftung fördert konkretes, freiwilliges Engagement in Nachbarschaft und Gesellschaft und leistet so einen Beitrag gegen Vereinsamung und gesellschaftliche Spaltung – für ein menschliches, solidarisches und lebendiges Miteinander. Die Stiftung kooperiert mit einem großen Netzwerk von Partner:innen in ganz Deutschland und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Neben dem 2022 erstmals initiierten [Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan](#) richtet die Stiftung jährlich den [Deutschen Nachbarschaftspreis](#) und den [Tag der Nachbarschaft](#) aus und hat im Sommer 2025 zusammen mit nebenan.de die Initiative [Nachbarschaftsheld:innen](#) ins Leben gerufen.

Über die Deutsche Postcode Lotterie:

Die Deutsche Postcode Lotterie ist eine große deutsche Soziallotterie, bei der nicht nur ganze Nachbarschaften gewinnen können, sondern mit jedem Los gleichzeitig auch etwas Gutes getan wird. Mindestens 30 Prozent aller Loseinnahmen gehen an Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, sozialer Zusammenhalt sowie Natur- und Umweltschutz. So förderte die Postcode Lotterie seit ihrer Gründung 2016 in Deutschland bereits über 6.500 grüne und soziale Projekte mit mehr als 325 Millionen Euro. Über die Auswahl der Projekte entscheidet ein Beirat unter Vorsitz von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Prof. Dr. Rita Süßmuth. Die Deutsche Postcode Lotterie gehört zur Familie der internationalen Postcode Lotterien, die es bereits in fünf europäischen Ländern gibt. Zusammen haben die Lotterien schon mehr als 15 Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke bereitgestellt und gehören damit zu den größten privaten Fördermittelgebern der Welt.